



Bring your own

Hilti führt freie Wahl der Endgeräte ein – Seite 10

Munich Re bringt SAP auf Linux

Die größte Migration Europas – Seite 16

Auf-, Aus- und Umsteiger 2010

Die wichtigsten Job-Wechsler im Überblick – Seite 34

Gartner, PAC, Ovum, Forrester und IDC

TRENDS 2011

Cloud vor Mobility, BI und Security – Seite 24

INKLUSIVE: Alle CIOs des Jahres im iPad-Magazin



Hajo Popp und das **Cloud-Kraut**

Cloud steht jetzt bei allen Analysten ganz oben auf der Liste der Trends. Applikationen und Rechenleistung nach Bedarf zuschalten zu können, das ist einfach eine so schöne Idee, dass alle Gartner, Forrester und IDCs sie ganz oben auf die Agenda für 2011 gesetzt haben (siehe „Es gibt **Cloud-Kraut**“ auf Seite 24). Anbieter sind begeistert, weil durch die Cloud ganz neue Vertriebswege entstehen. Fachbereichsleiter sind begeistert, weil sie an der IT-Abteilung vorbei IT beziehen können. Autoren des CIO-Magazins sind begeistert, weil die Geschichten über Zentralisierung und Standardisierung in der IT uns langsam langweilen.

Und dann kommt Hans-Joachim Popp, CIO des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und macht alles kaputt. Popp sitzt im Redaktions-Beirat der CIO und korrigiert mit am fleißigsten, wenn wir thematisch neben die Spur geraten. Zuletzt kam er einen Tag nach der Preisverleihung zum „**CIO des Jahres** 2010“. Die Party ging bis vier Uhr morgens. Ab neun haben wir angefangen, Fotos und Filme für den iPad-Auftritt aufzubereiten (siehe Sonderheft). Und um zwölf kam Beirat Popp, um mal wieder grundsätzlich zu reden.

Katerstimmung. Popp nervt, dass wir beständig von der neuen Rolle des CIO faseln, obwohl die alten Aufgaben noch gar nicht gelöst sind. Sicher, durch die Cloud entstünden ganz neue Möglichkeiten und einige davon passen sogar in die Architektur eines Unternehmens (Beispiel auf Seite 22). Der Job des Integrierens von Technik und Sicherns der Information bleibe jedoch der alte. Nur das CIOs jetzt noch härter daran arbeiten, dem Vorstand wieder auszureden, dass alles was möglich auch sinnvoll ist.

Popp hat zugegeben Recht. Und trotzdem hätten wir als Redaktion unseren Job verfehlt, wenn wir unsere Leser nicht darauf hinweisen würden, welche Ideen die IT-Abteilung in Zukunft von außen treiben. Cloud gehört dazu, aber auch Social Media oder so neue Dinge wie „**Bring Your Own**“ (Seite 10). Alle diese Trends treiben die CIOs nicht selbst, sondern sie werden getrieben. Das ist nicht gut.

Lassen Sie uns in unserem Jubiläumsjahr 2011 gemeinsam daran arbeiten, dass sich das wieder ändert.



Horst.Ellermann@cio.de
Chefredakteur



Jhr Horst Ellermann



10 | Bring Your Own

Bei Hilti dürfen die Mitarbeiter künftig mit eigenen Endgeräten im Firmennetz arbeiten.

22 | Oracles Begehrlichkeiten

Jürgen Kunz, Geschäftsführer von Oracle Deutschland auf dem Jahrestreffen der DOAG. Thema dort: Wie sehr bindet ULA?



AKTUELLES

06 NEWS | IT-Meldungen

Outsourcing: Europa statt Offshore; Sicherheit in Firmen: zu wenig Personal; Umstieg auf Windows 7: CIOs zögern; deutsche Unternehmen: Web 2.0 noch selten; Smartphones: Support-Strategie ratsam; cio.de zu IT-Budgets: 2011 mehr Geld.



STRATEGIE

10 HILTI | **Bring Your Own**

In drei Jahren wird es bei der Belegschaft des Maschinenbauers heißen: Bring ruhig deinen eigenen Computer mit.

16 MUNICH RE | **SAP auf Linux**

Die Münchener Rück hat 84 SAP-Anwendungen und Datenbanken auf eine standardisierte Plattform umgezogen – mit 100 Terabyte Daten die wahrscheinlich größte Migration Europas.

20 NEWS | **Projekte**

E.ON: Milliarden-Deal; ADAC: schwerer Umzug zu Fiducia; Gamigo: asiatisches Netz im Einsatz; Edeka: EDI-Zentrale gekauft; Bayer Material-Science: globaler Wissensaustausch; Tommy Hilfinger: neue Software, moderne Rechnungen.

STANDARDS

30 IMPRESSUM

42 TERMINE | **Was wichtig wird**

Vertreter der wichtigsten CIO-Vereinigungen berichten über ihre Agenda.



RETHINK

Klappt Ihr Netzzugriff?

Für den Fernzugriff auf Ihr Firmennetz sollten Sie auf eine Technologie setzen, die einfach in der Handhabung, aber dennoch hochsicher ist: ONE CLICK – und Sie sind im heimischen Netz. Unabhängig davon, an welchem Ort Sie sich gerade befinden. Ob bei einem Kunden, unterwegs im PKW, im Hotel oder am Flughafen.

NCPs *Next Generation Network Access Technology* bietet mehr, als Sie es von Ihrem derzeitigen Lieferanten erwarten können – deutlich mehr. Und sie ist zudem unschlagbar wirtschaftlich im Betrieb.

Denken Sie doch mal darüber nach, ob Ihre jetzige Remote-Access-Lösung die richtige Wahl ist.

Sie wollen Referenzen? Beispiele aus allen Branchen finden Sie auf unserer Homepage.

Vertrauen Sie dem technologischen Marktführer!

RETHINK REMOTE ACCESS

www.ncp-e.com

DIE WAHRSCHEINLICH GRÖSSTE MIGRATION EUROPAS

Münchener Rück bringt SAP auf Linux

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft hat eines der größten Migrationsprojekte Europas absolviert. 84 SAP-Anwendungen und Datenbanken zogen auf eine standardisierte Plattform um. Der Aufwand war immens, der Einspareffekt auch.

Zentrale der Munich Re: Ein Unternehmen baut auf Daten. Rund 100 Terabyte wurden jetzt migriert.

An einem Wochenende im Juli dieses Jahres war die größte Applikation der Münchener Rückversicherung samt dem angeschlossenen BI-System an der Reihe: Das SAP-Hauptbuch „RI-Admin“ sowie das Global Data Warehouse wurden auf eine neue Plattform migriert. Rund zwölf Milliarden Datensätze mussten umziehen, knapp acht Terabyte Volumen. Der Transfer dauerte insgesamt 21 Stunden, verteilt auf drei Tage und Nächte. Es war der Höhepunkt eines Migrationsvorhabens, das in Europa seinesgleichen sucht: „Wir

LESEWERT

- **Warum** der Rückversicherer lieber auf Client/Server als auf Großrechner setzte
- **Wie** sich die IT trotz großer Bedenken mit ihrer Idee durchsetzen konnte
- **Welche** Schritte jetzt überlegt werden, um auch in der SAP-Landschaft Synergien zu heben